

## Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 13. 4. 1907

Herrn D<sup>f</sup> Arthur Schnitzler  
Wien  
XVII Spöttelgasse 7

Samstag

5

Können wir morgen Sonntag nachmittg mit Christiane kōmen? (Nicht zum  
Nachtmahl)

Bitte pneumatisch umgehend Elisabethstraße 6 <sup>^6^</sup> <sup>^Schlesinger^</sup> oder  
telephonisch 229 (vielleicht durch Beers).

(die Antwort trifft uns dort bis heute abends 8<sup>h</sup>)

© CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte, 276 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Versand: 1) Rohrpost 2) Stempel: »1/1 Wien 15, 13 IV 07, 1–N«. 3) Stempel: »18/1 Wien 111, 14 IV 07, 1<sup>50</sup>«.

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »14/4 907«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »270« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand  
nummeriert: »273«

▣ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frank-  
furt am Main: S. Fischer 1964, S.227.

5 *morgen Sonntag nachmittg*] siehe A.S.: *Tagebuch*, 14. 4. 1907

9 (*die ... 8<sup>b</sup>*)] oberhalb des Textes in der linken Ecke.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Paula Beer-Hofmann, Hugo von Hofmannsthal, Franziska Schlesinger, Christiane  
Zimmer

Orte: Edmund-Weiß-Gasse 7, Elisabethstraße, I., Innere Stadt, Wien, XVIII., Währing